

Das Olympische Feuer

Kannst du diesen Text lesen? Er ist ein bisschen durcheinander geraten.....

Das Olympische Feuer



Hast du schon einmal vom Olympischen Feuer gehört? In der Zeit der alten Olympischen Spiele wurde immer in einer großen Tonschale ein Feuer zu Ehren der griechischen Götter entzündet. Dieses Brand wurde für die Spiele der Menschheit übernommen. Das funktioniert so:

Das Licht der Sonne wird in Olympia in einem großen Hohlspiegel gebündelt. Dieser gebündelte Strahl ist so heiß, dass er eine vorbereitete Fackel zum Brennen bringen kann. Diese Fackel wird von einer griechischen Frau in das Strahlenbündel gehalten. Währenddessen spricht sie ein altes Gebet zu Apoll, dem Sonnengott des alten Griechenland. (Das Bild zeigt den Kopf einer Bronzestatue des Apollo aus dem archäologischen Museum in Delphi, Griechenland).

Danach wird die Fackel von vielen verschiedenen Läufern von Land zu Land getragen, bis die Fackel in der Stadt ankommt, in der die Olympischen Spiele ausgetragen werden.

Dieser Fackellauf gilt als Symbol für die friedlichen Wettkämpfe und das friedliche Miteinander der Völker. Es gilt als große



Ehre, einer der Fackelläufer sein zu dürfen.

Am Eröffnungstag wird dann mit dieser Fackel das Olympische Feuer in der großen Schale im Olympiastadion entzündet. Damit gipfeln die Spiele als eröffnet. Das Entzündende des Feuers darf immer ein sehr bedeutender oder erfolgreicher Sportler des Landes sein, dem die Spiele stattfinden vorzunehmen.

Bei den sechzehnten Sommerspielen 1996 in Atlanta in den USA durfte dies der Weltklasseboxer und mehrfache Weltmeister Muhammad Ali tun. Er war damals schon sehr schwer krank, schafft es aber trotzdem, die Flamme zu entzünden.

Das Olympische Feuer

Hast du schon einmal vom Olympischen Feuer gehört? Zu Beginn der alten Olympischen Spiele wurde immer in einer großen Tonschale ein Feuer zu Ehren der griechischen Götter entzündet. Dieser Brauch wurde für die Spiele der Neuzeit übernommen. Das funktioniert so: Das Licht der Sonne wird in Olympia in einem großen Hohlspiegel gebündelt. Dieser gebündelte Strahl ist so heiß, dass er eine vorbereitete Fackel zum Brennen bringen kann. Diese Fackel wird von einer griechischen Frau in das Strahlenbündel gehalten. Währenddessen spricht sie ein altes Gebet zu Apoll, dem Sonnengott des alten Griechenland. (Das Bild zeigt den Kopf einer Bronzestatue des Apollo aus dem archäologischen Museum in Delphi, Griechenland).

Danach wird die Fackel von vielen verschiedenen Läufern von Land zu Land getragen, bis die Fackel in der Stadt

ankommt, in der die Olympischen Spiele ausgetragen werden.

Dieser Fackellauf gilt als Symbol für die friedlichen Wettkämpfe und das friedliche Miteinander der Völker. Es gilt als große Ehre, einer der Fackelläufer sein zu dürfen.

Am Eröffnungstag wird dann mit dieser Fackel das Olympische Feuer in der großen Schale im Olympiastadion entzündet. Damit gelten die Spiele als eröffnet. Das Entzünden des Feuers darf immer ein sehr bedeutender oder erfolgreicher Sportler des Landes, in dem die Spiele stattfinden, vornehmen.

Bei den sechzehnten Sommerspielen 1996 in Atlanta in den USA durfte dies der Weltklasseboxer und mehrfache Weltmeister Muhammad Ali tun. Er war damals schon sehr schwer krank, schafft es aber trotzdem, die Flamme zu entzünden.

Lösung:

Das Olympische Feuer

Hast du schon einmal vom Olympischen Feuer gehört? Zu Beginn der alten Olympischen Spiele wurde immer in einer großen Tonschale ein Feuer zu Ehren der griechischen Götter entzündet. Dieser Brauch wurde für die Spiele der Neuzeit übernommen. Das funktioniert so:

Das Licht der Sonne wird in Olympia in einem großen Hohlspiegel gebündelt. Dieser gebündelte Strahl ist so heiß, dass er eine vorbereitete Fackel zum Brennen bringen kann. Diese Fackel wird von einer griechischen Frau in das Strahlenbündel gehalten. Währenddessen spricht sie ein altes Gebet zu Apoll, dem Sonnengott des alten Griechenland. (Das Bild zeigt den Kopf einer Bronzestatue des Apollo aus dem archäologischen Museum in Delphi, Griechenland).

Danach wird die Fackel von vielen verschiedenen Läufern von Land zu Land getragen, bis die Fackel in der Stadt ankommt, in der die Olympischen Spiele ausgetragen werden.

Dieser Fackellauf gilt als Symbol für die friedlichen Wettkämpfe und das friedliche Miteinander der Völker. Es gilt als große Ehre, einer der Fackelläufer sein zu dürfen.

Am Eröffnungstag wird dann mit dieser Fackel das Olympische Feuer in der großen Schale im Olympiastadion entzündet. Damit gelten die Spiele als eröffnet. Das Entzünden des Feuers darf immer ein sehr bedeutender oder erfolgreicher Sportler des Landes, in dem die Spiele stattfinden, vornehmen.

Bei den sechzehnten Sommerspielen 1996 in Atlanta in den USA durfte dies der Weltklasseboxer und mehrfache Weltmeister Muhammad Ali tun. Er war damals schon sehr schwer krank, schafft es aber trotzdem, die Flamme zu entzünden.

Grafik Fackel: <https://openclipart.org/detail/251484/hand-holding-torch>

Bild Apollo: <https://openclipart.org/detail/216759/statue-ancient-greece>